

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:

**V/0377/2008**

Auskunft erteilt:

Herr Barlage

Ruf:

492-2417

E-Mail:

BarlagJ@stadt-muenster

Datum:

14.05.2008

Betrifft

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster  
Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten  
- Baubeschluss -

Beratungsfolge

|            |                                                                         |              |
|------------|-------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 27.05.2008 | Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen |              |
|            | Anhörung                                                                |              |
| 05.06.2008 | Sportausschuss                                                          | Vorberatung  |
| 05.06.2008 | Bezirksvertretung Münster-Ost                                           | Vorberatung  |
| 17.06.2008 | Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen                                 | Entscheidung |

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Die Modernisierung des Freibades Stapelskotten wird nach den Plänen des Architekturbüros Thalén Consult GmbH, 26340 Zetel, ausgeführt (Anlage 1 – 6).
2. Der Erläuterungsbericht zur Planung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 7).
3. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 8).
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 9).
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im September 2008 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich Ende Juni 2009 erfolgt

II. Kosten/Folgekosten

6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung vom 03.04.2008 in Höhe von 4.435.000,- € netto (Anlage 10), als auch Folgekosten in Höhe von 186.600,- € pro Jahr entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

7. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

| <b>Auszahlungen</b>  |            |                                       |                         |                     |                    |
|----------------------|------------|---------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|
|                      | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                    | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b> |
| Produktgruppe        | 0802       | Bäder                                 |                         |                     |                    |
| Investitionsmaßnahme | 4040       | Modernisierung Freibad Stappelskotten | 2007                    | <b>200.000</b>      |                    |
|                      |            |                                       | 2008                    | <b>3.250.000</b>    |                    |
|                      |            |                                       | 2009                    | <b>985.000</b>      |                    |
| Insgesamt:           |            |                                       |                         | <b>4.435.000</b>    | Netto da BGA-Bäder |

| <b>Aufwendungen</b>      |            |                                             |                         |                     |                    |
|--------------------------|------------|---------------------------------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|
|                          | <b>Nr.</b> | <b>Bezeichnung</b>                          | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b> | <b>Bemerkungen</b> |
| Produktgruppe            | 0112       | Amt für Immobilienmanagement                |                         |                     |                    |
| Teilergebnisplan (Zeile) | 14         | Bilanzielle Abschreibungen                  | 2009ff                  | <b>115.500</b>      |                    |
|                          | 13         | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2009ff                  | <b>71.100</b>       |                    |
| Insgesamt:               |            |                                             |                         | <b>186.600</b>      |                    |

**Begründung:**

**Bisherige Beschlüsse**

- 131 / 2007 Weiterentwicklung der Bäderlandschaft Münster vom 28.03.2007 (Rat)
- 961 / 2007 Ergebnis der Mehrfachbeauftragung und Beauftragung des Architekturbüros Thalen Consult mit den Architektenleistungen vom 12.12.2007 (Hauptausschuß)
- 102 / 2008 Entscheidung zur Beauftragung der Planungsleistungen zur technischen Gebäudeausrüstung und Freiraumplanung an das Architekturbüro Thalen Consult vom 26.02.2008 (AUB).

**Zu 1.: Planung / Erläuterung zur Planung**

Im weiteren Planungsverlauf wurde der Wettbewerbsentwurf des Architekturbüros Thalen Consult unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Bewertungsgremiums vom 07.11.2007 optimiert.

Durch Einkürzung der Halbinsel zwischen Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich wird eine 25 m Bahn auf 50 m erweitert. Somit stehen nunmehr je drei 25 und 50 m – Bahnen mit Startblöcken zur Verfügung. Die Treppenanlage wird aus dem Schwimmer- in den Nichtschwimmerbereich ver-

legt. Der behindertengerechte Einstieg (Gleittreppe) wird in die neue Treppenkonstruktion aufgenommen.

Durch die leicht veränderte Stellung der Gebäuderiegel ergibt sich eine Aufweitung des Eingangsbereiches, wodurch dem Besucher bereits beim Betreten des Bades u.a. ein Einblick in den Landschaftsraum ermöglicht wird. Auch wird dadurch eine Störung der Außenterrasse der externen Gastronomie durch den Besucherverkehr des Bades verhindert und die Anlieferung des Gastronomiebereiches optimiert.

Zu Details siehe Anlage 1 – 6 / 7

## **Zu 2.: Checkliste bauökologische Kriterien**

Siehe Anlage 8

## **Zu 3.: Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen**

Siehe Anlage 9

## **Zu 4.: Weiteres Vorgehen**

Der Bauantrag wird unmittelbar nach dem Baubeschluss gestellt sowie die Ausführungsplanung und Ausschreibung vorbereitet. Details der Kioskplanung sollen noch mit dem künftigen Pächter abgestimmt werden. Die Baumaßnahme wird außerhalb der Freibadsaison so umgesetzt, dass das Bad zu Beginn der Sommerferien Ende Juni 2009 zur Verfügung steht.

## **Zu 5.: Kosten/Folgekosten**

Die Folgekosten für das immobile Anlagevermögen setzen sich aus Abschreibungen und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusammen. Bei einem geschätzten Investitionsvolumen von 4.435.000,00 € betragen die zusätzlichen Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen jährlich 115.500,00 € und die zusätzlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen jährlich 71.100,00 €.

## **Zu 6.: Mittelbereitstellung/Finanzierung**

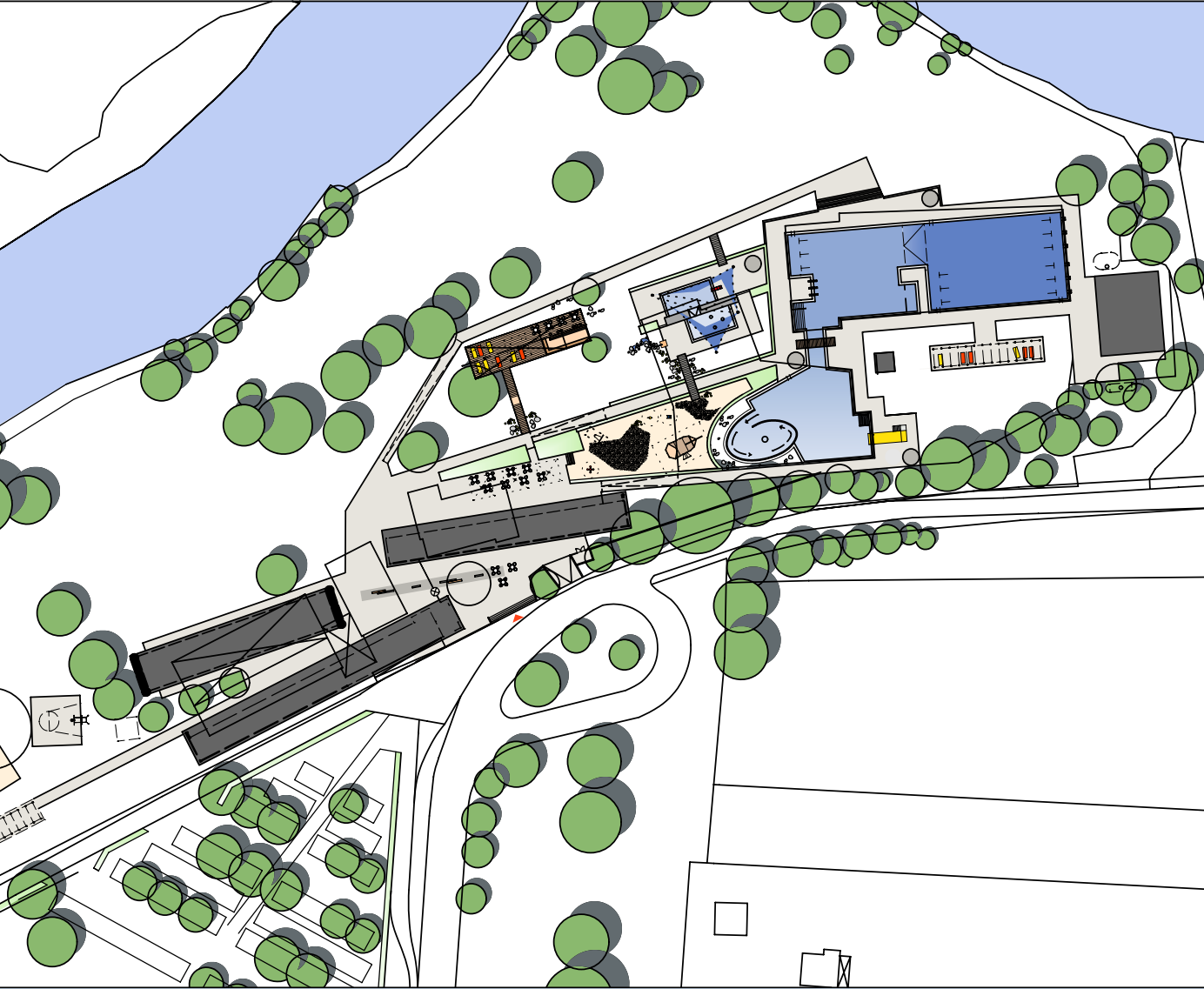
Insgesamt stehen im Haushalt 2008/2009 Mittel in Höhe von 4.435.000,- € zur Verfügung. Nach derzeitigem Planungsstand ist davon auszugehen, dass das Projekt innerhalb des zur Verfügung stehenden Projektbudgets durchgeführt werden kann.

I. V.

gez.  
Bickeböller  
Stadtkämmerin



49.00m ü. NN = +0.00m OK Badeplatte im Bestand  
= +0.00m OK Badeplatte Kinderbecken neu



Modernisierung und Attraktivierung  
Freibad Stapelskotten in Münster

BAUHERR  
Stadt Münster  
Albersloher Weg 33, 48127 Münster



PLANUNG UND BAULEITUNG  
Thalen Consult GmbH  
THALEN CONSULT GmbH - INGENIEURE \* ARCHITEKTEN \* STADTPLANER  
Bahnhofstraße 18, 26340 Zetel, Tel. 04453-936-0, E-Mail zetel@thalen.de

|                           |                                                |                          |                                      |
|---------------------------|------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| ENTWURF<br>PROJEKTLEITUNG | DIPL.ING.ARCH. J.Schulz<br>DIPL.ING. J. Blenke | BEARBEITET<br>GEZEICHNET | DIPL.ING.ARCH. Schulz<br>SoFi / J-Bü |
|---------------------------|------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|

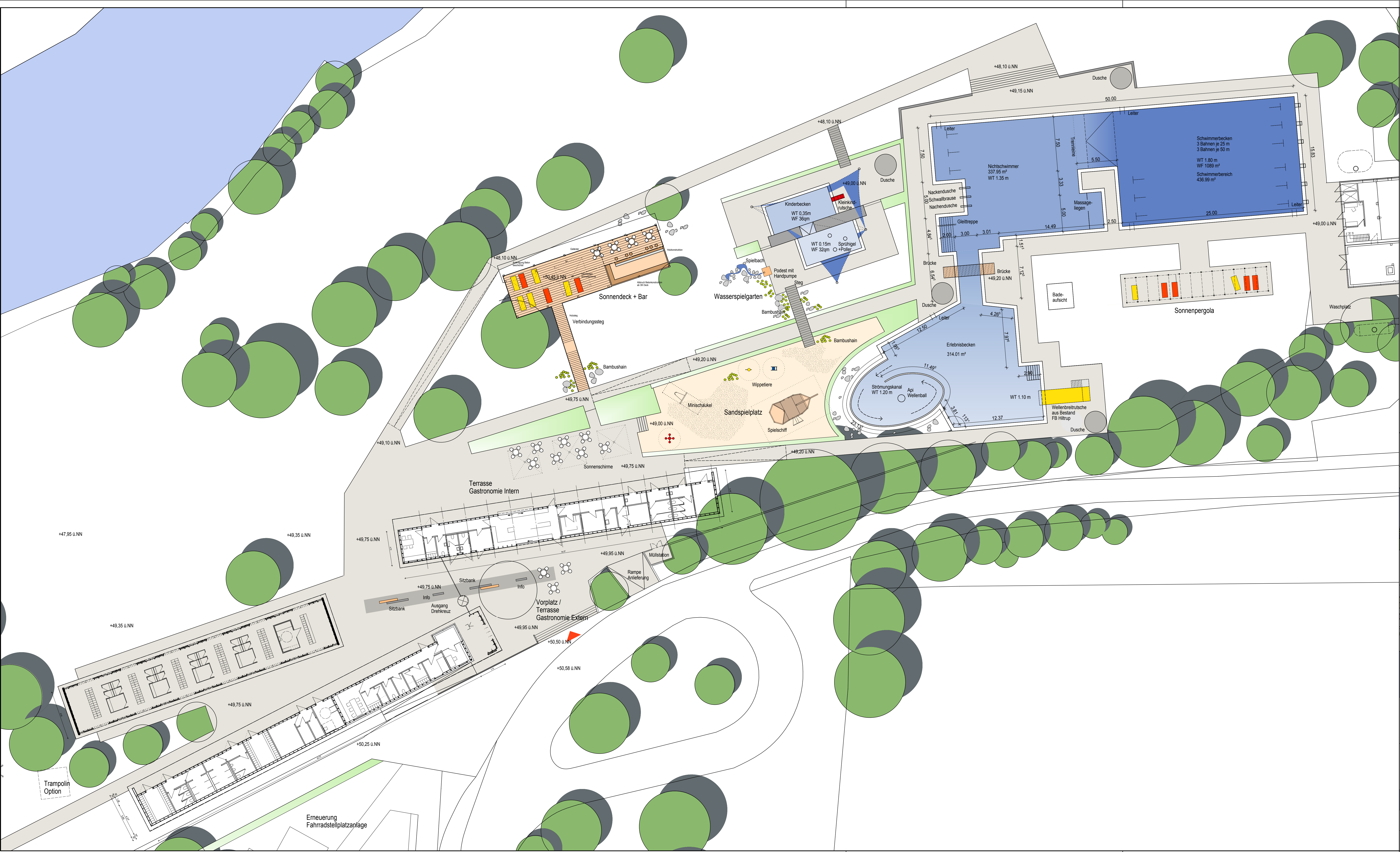
Lageplan Entwurfsplanung

|                       |                     |                     |                         |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|
| DATUM<br>Februar 2008 | PROJEKT NR.<br>8185 | MASSSTAB<br>1 : 500 | PLAN-NR. INDEX<br>EP 00 |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|

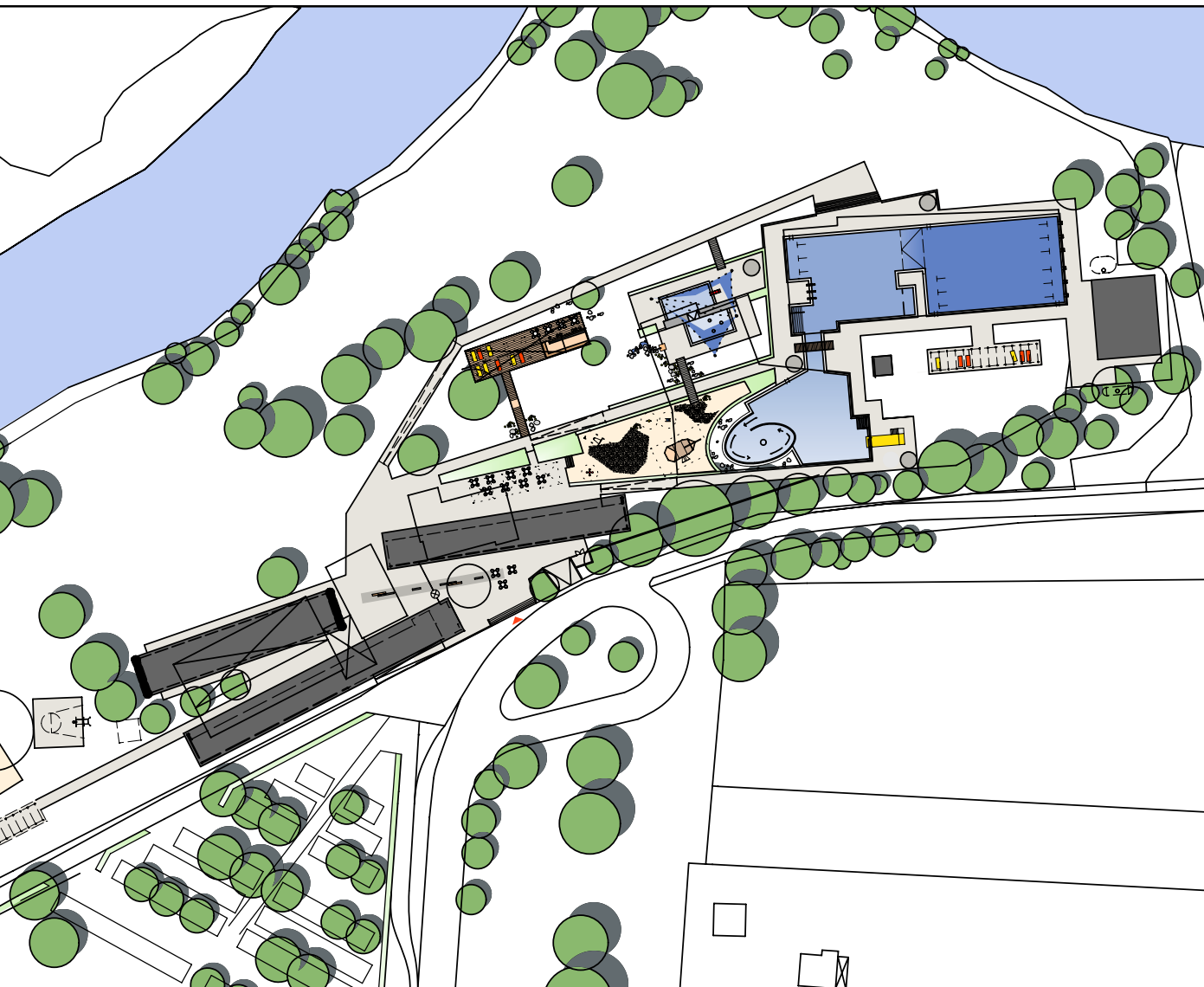
**Bauvorhabenbezeichnung:  
Modernisierung Freibad Stapelskotten**

**Anlage 10**

|                                                                         |                                  |                                                |                     |                         |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------------------|---------------------|-------------------------|
| Entwurfsverfasser:<br>Projektleitung - Amt für<br>Immobilienmanagement: |                                  | Thalen Consult GmbH, Zetel<br><br>Herr Barlage |                     |                         |
| <b>Netto Kostenberechnung vom 03.04.2008</b>                            |                                  |                                                |                     |                         |
| <b>Kostengruppen</b>                                                    | Kosten-<br>schätzung<br>00.00.00 | Kosten-<br>berechnung<br>03.04.08              | Kosten-<br>anschlag | Kosten-<br>feststellung |
| 100 Grundstück                                                          | 0                                | 0                                              | 0                   | 0                       |
| 200 Herrichten                                                          | 0                                | 0                                              | 0                   | 0                       |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktion                                           | 0                                | 2.280.080                                      | 0                   | 0                       |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen                                        | 0                                | 818.590                                        | 0                   | 0                       |
| 500 Aussenanlagen                                                       | 0                                | 402.340                                        | 0                   | 0                       |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke                                          | 0                                | 50.000                                         | 0                   | 0                       |
| 700 Baunebenkosten                                                      | 0                                | 480.000                                        | 0                   | 0                       |
| <b>Summe KG 100 - 700</b>                                               | 0                                | 4.031.010                                      | 0                   | 0                       |
|                                                                         |                                  |                                                |                     |                         |
| 10 % für Unvorhersehbares                                               | 0                                | 403.990                                        | 0                   | 0                       |
|                                                                         |                                  |                                                |                     |                         |
| <b>Gesamt Netto</b>                                                     | 0                                | 4.435.000                                      | 0                   | 0                       |
|                                                                         |                                  |                                                |                     |                         |
| <b>Gesamt ohne Beschaffung - KG 600</b>                                 | 0                                | 4.385.000                                      | 0                   | 0                       |
|                                                                         |                                  |                                                |                     |                         |
| aufgestellt durch das Arch.-Büro:                                       |                                  | gesehen:                                       |                     |                         |
|                                                                         |                                  |                                                |                     |                         |
| Thalen Consult GmbH                                                     |                                  | gez. Michel, Techn. Leiter                     |                     |                         |



49.00m ü. NN = +0.00m OK Badeplatte im Bestand  
= +0.00m OK Badeplatte Kinderbecken neu



# Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster

BAUHERR  
Stadt Münster  
Albersloher Weg 33, 48127 Münster



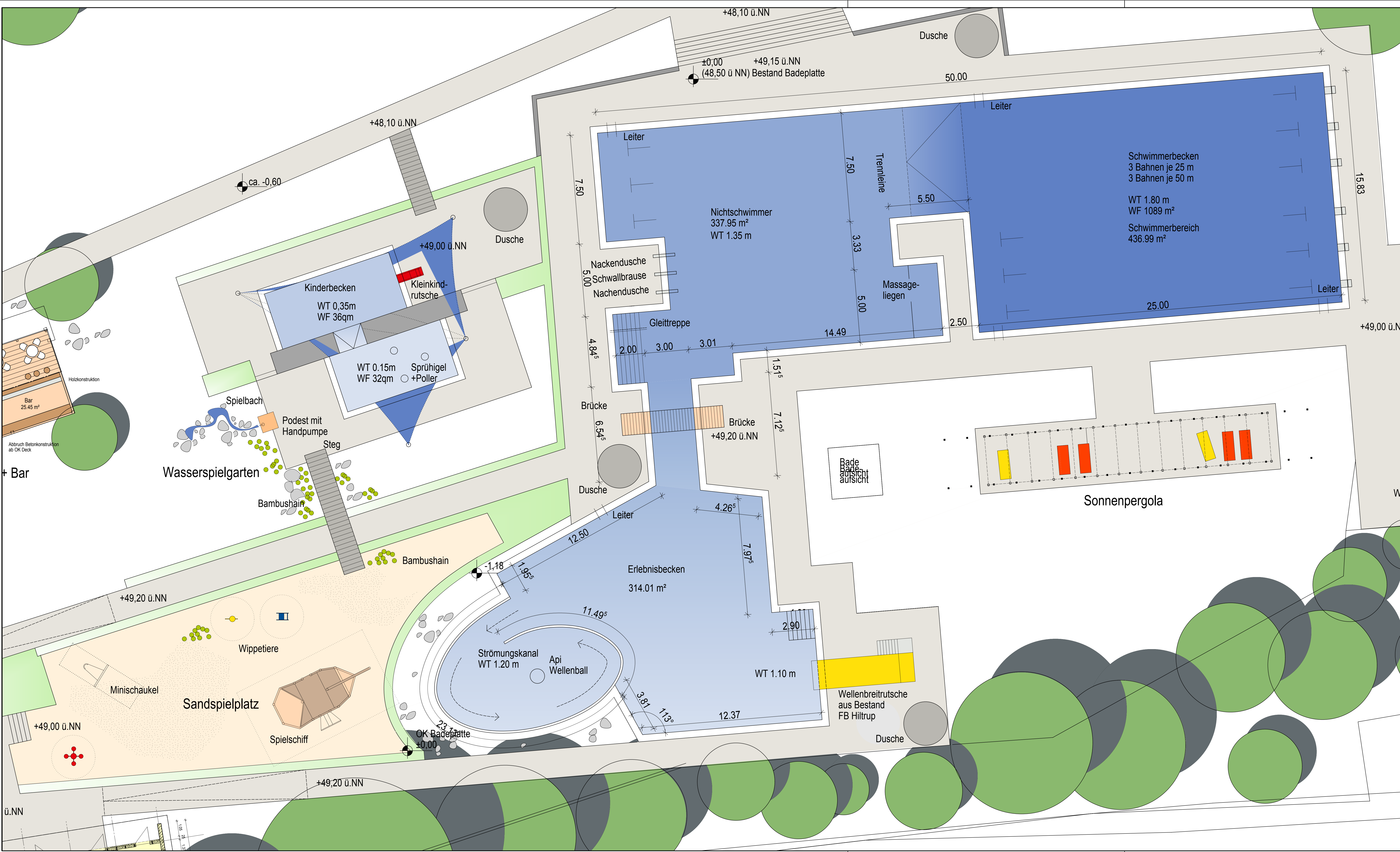
PLANUNG UND BAULEITUNG  
Thalen Consult GmbH  
THALEN CONSULT GmbH - INGENIEURE \* ARCHITECTEN \* STADTPLANER  
Bahnhofstraße 18, 26340 Zetel, Tel. 04453-936-0, E-Mail zetel@thalen.de

|                           |                                                  |                          |                                       |
|---------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| ENTWURF<br>PROJEKTLIEGUNG | DIPL.ING. ARCH. J. Schulz<br>DIPL.ING. J. Blenke | BEARBEITET<br>GEZEICHNET | DIPL.ING. ARCH. Schulz<br>SoFi / J-Bü |
|---------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|

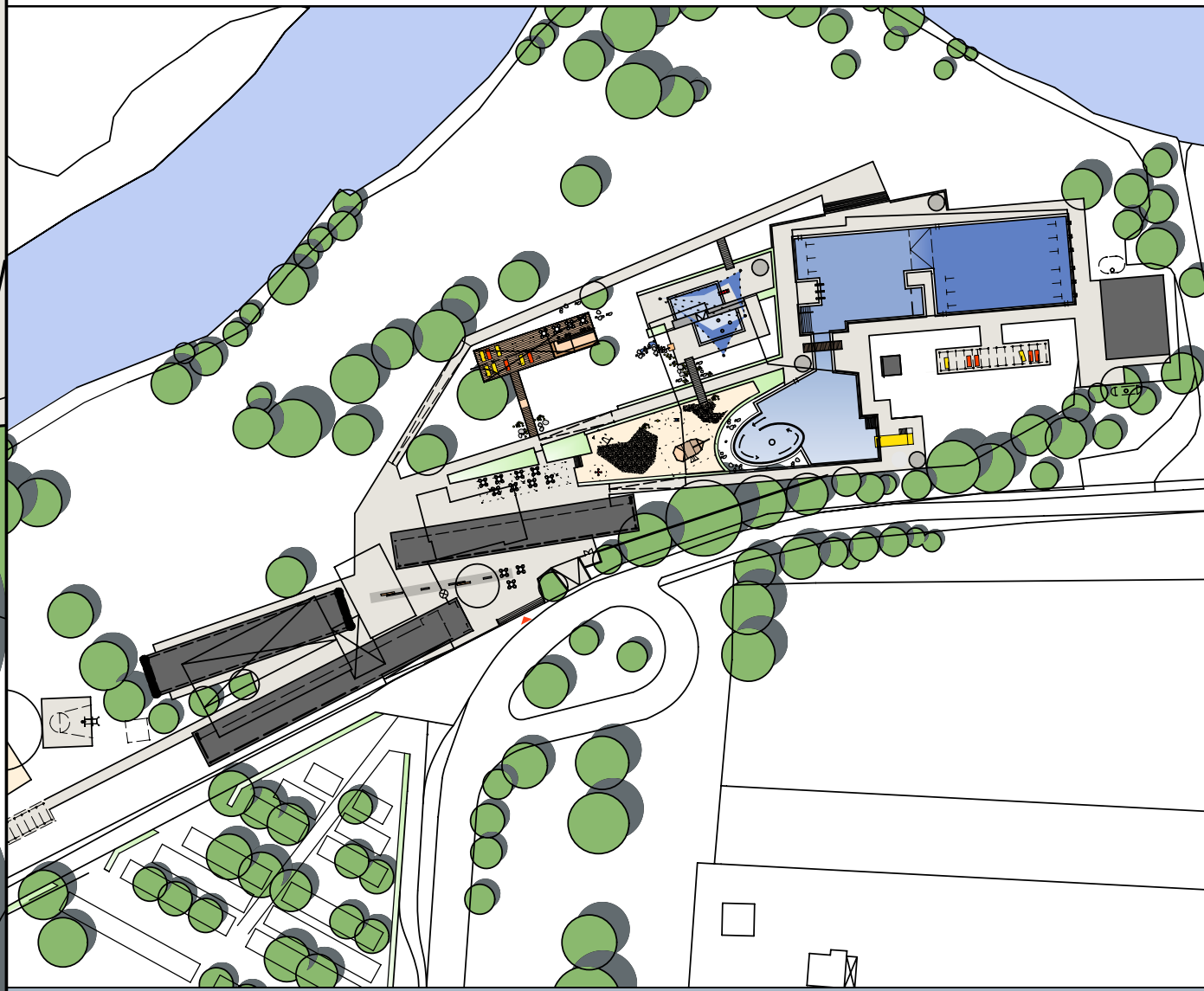
## Grundriss Freibadgelände Entwurfsplanung

|                       |                     |                   |                   |       |
|-----------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------|
| DATUM<br>Februar 2008 | PROJEKT NR.<br>8185 | MASSSTAB<br>1:200 | PLAN-NR.<br>EP 01 | INDEX |
|-----------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------|

H/B = 841.0 / 1189.0 (1.00m²) ALLPLAN



49.00m ü. NN = +0,00m OK Badeplatte im Bestand  
= +0.00m OK Badeplatte Kinderbecken neu



## Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster

BAUHERR  
Stadt Münster  
Albersloher Weg 33, 48127 Münster



PLANUNG UND BAULEITUNG  
Thalen Consult GmbH  
THALEN CONSULT GmbH - INGENIEURE \* ARCHITEKTEN \* STADTPLANER  
Bahnhofstraße 18, 26340 Zetel, Tel. 04453-936-0, E-Mail zetel@thalen.de

|                           |                                                  |                          |                                       |
|---------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|
| ENTWURF<br>PROJEKTLEITUNG | DIPL.ING. ARCH. J. Schulz<br>DIPL.ING. J. Blenke | BEARBEITET<br>GEZEICHNET | DIPL.ING. ARCH. Schulz<br>SoFi / J-Bü |
|---------------------------|--------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|

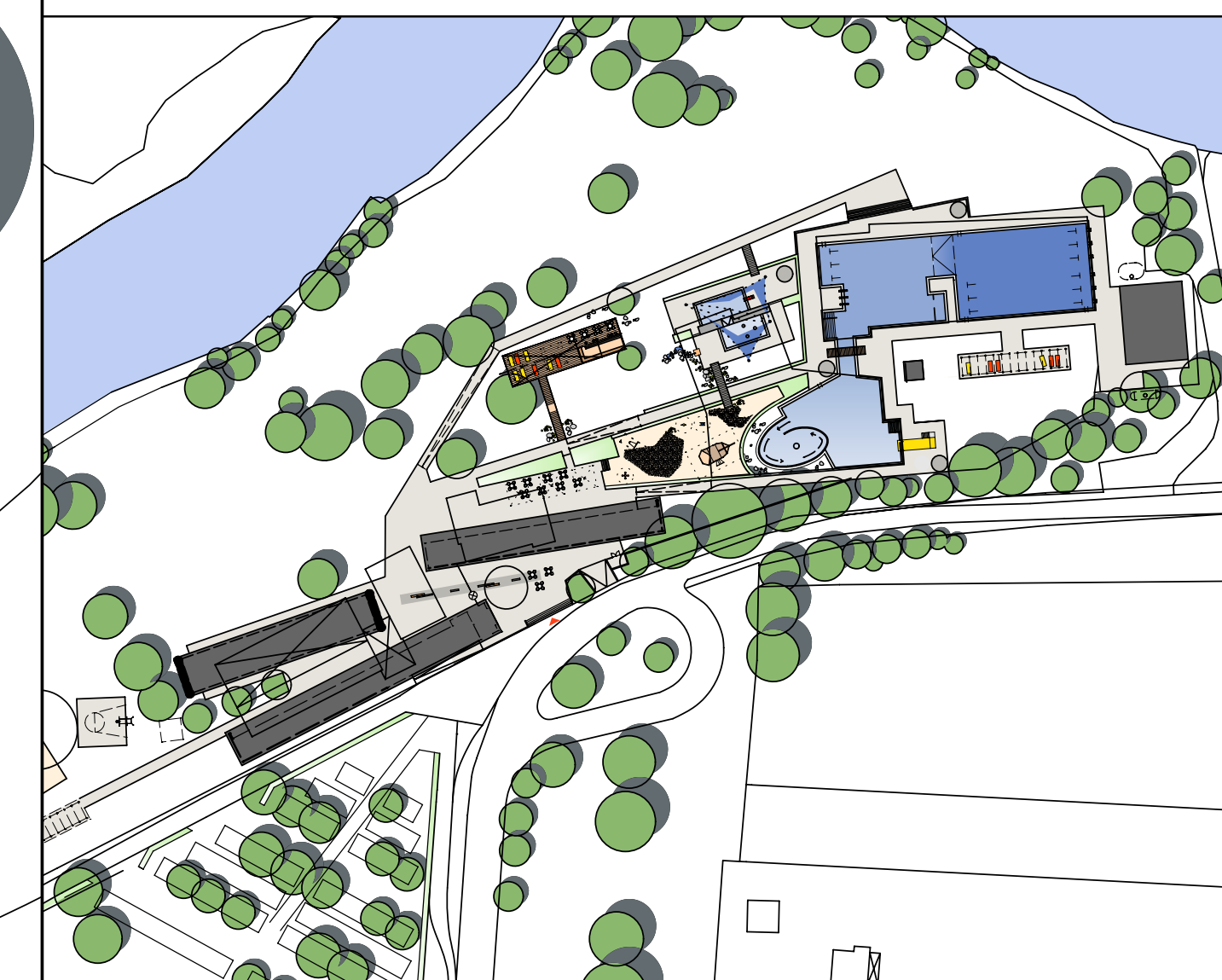
### Grundriss Becken Entwurfsplanung

|                       |                     |                     |                   |       |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------|
| DATUM<br>Februar 2008 | PROJEKT NR.<br>8185 | MASSSTAB<br>1 : 100 | PLAN-NR.<br>EP 04 | INDEX |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------|

H/B = 841.0 / 1189.0 (1.00m²) ALLplan



49.00m ü. NN = +0,00m OK Badeplatte im Bestand  
= +0.00m OK Badeplatte Kinderbecken neu



## Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster

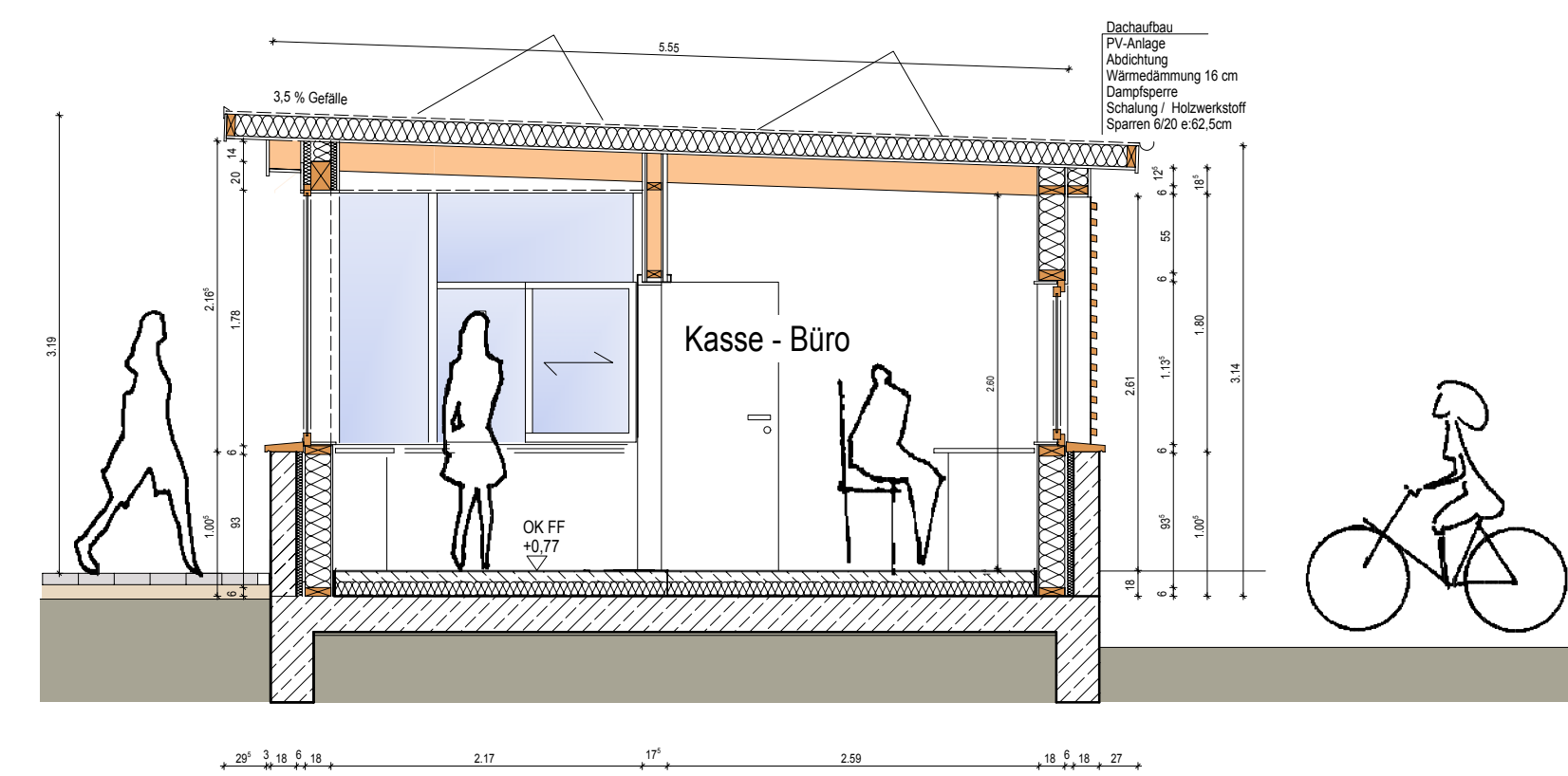
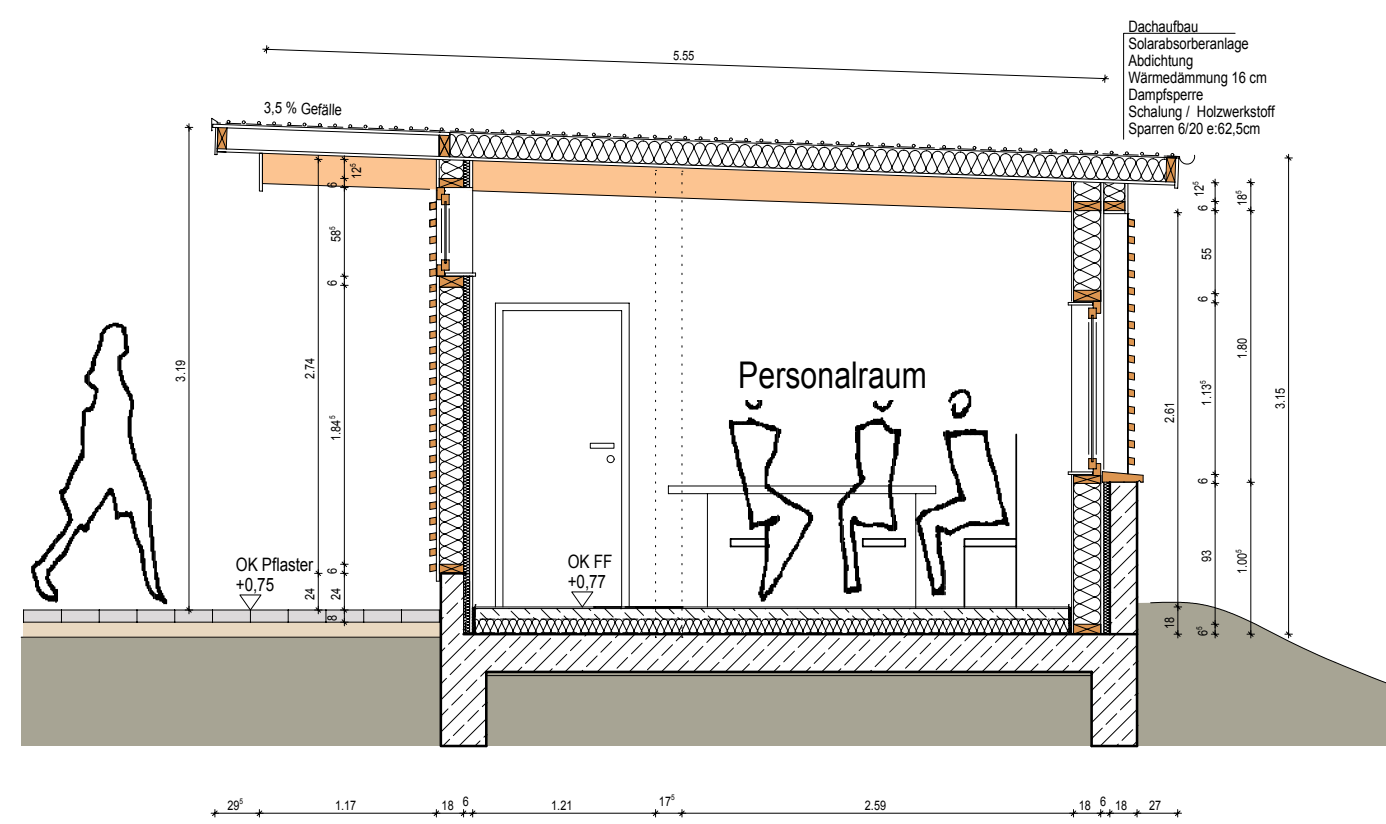
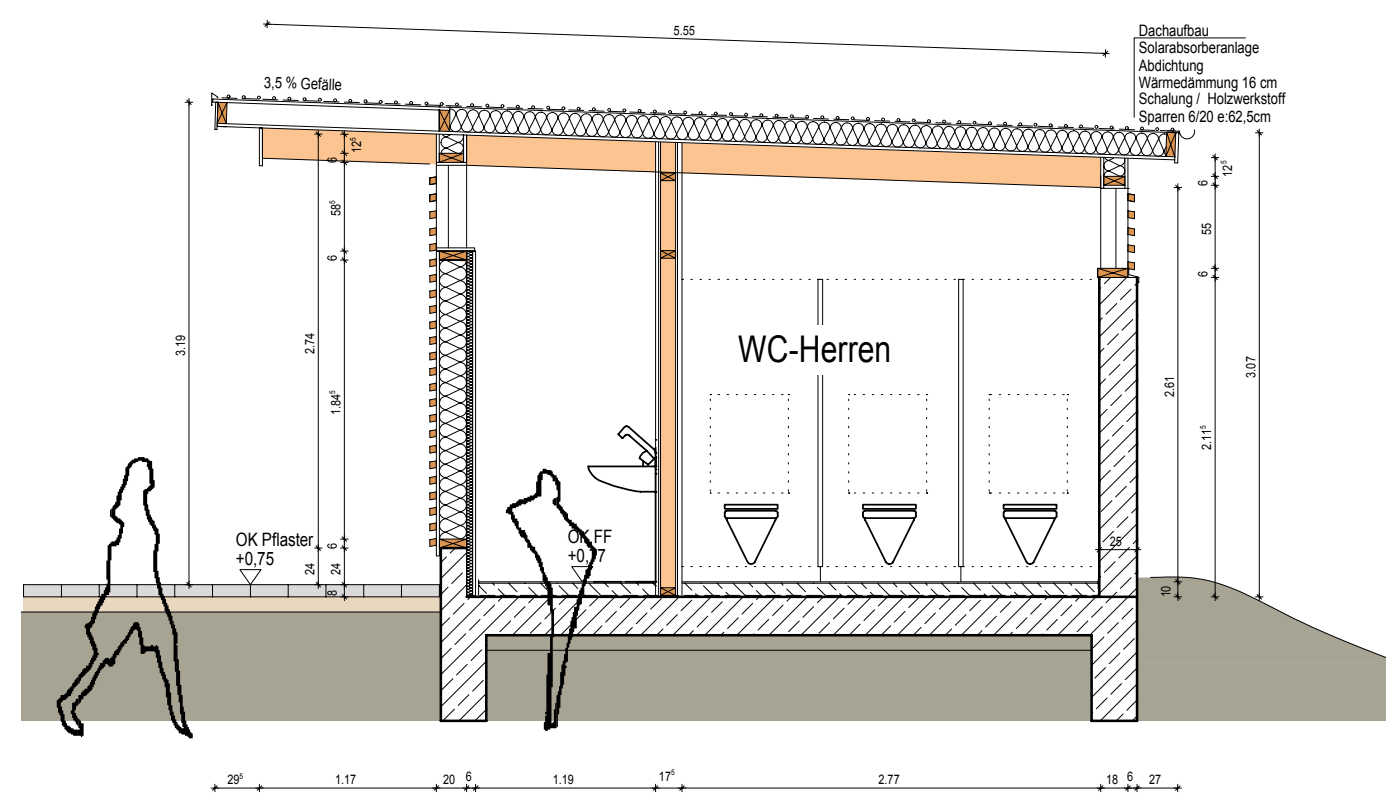
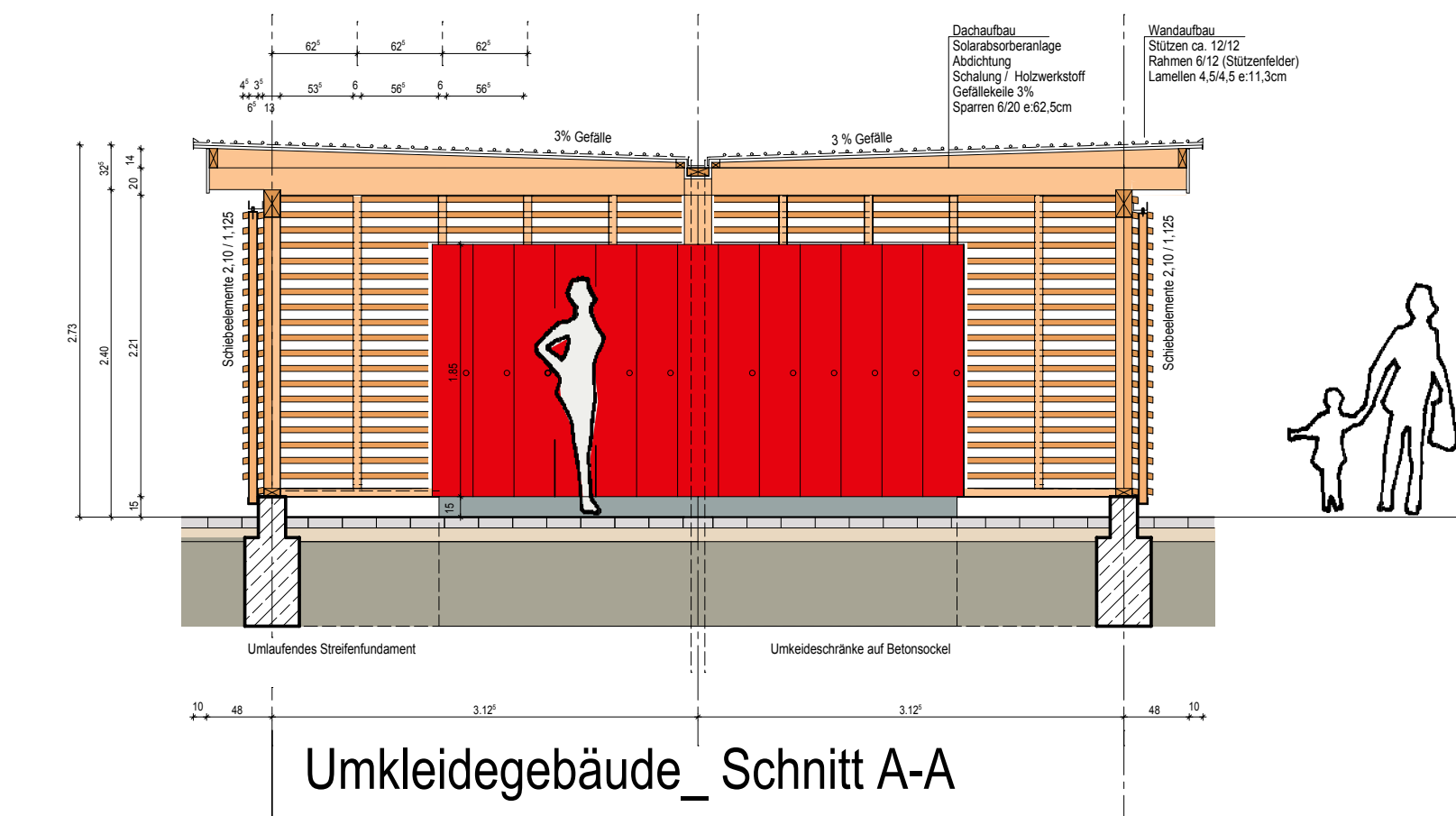
BAUHERR  
Stadt Münster  
Albersloher Weg 33, 48127 Münster

PLANUNG UND BAULEITUNG  
Thalen Consult GmbH  
THALEN CONSULT GmbH · INGENIEURE · ARCHITEKTEN · STADTPLANER  
Bahnhofstraße 18, 26340 Zetel, Tel. 04453-936-0, E-Mail zetel@thalen.de

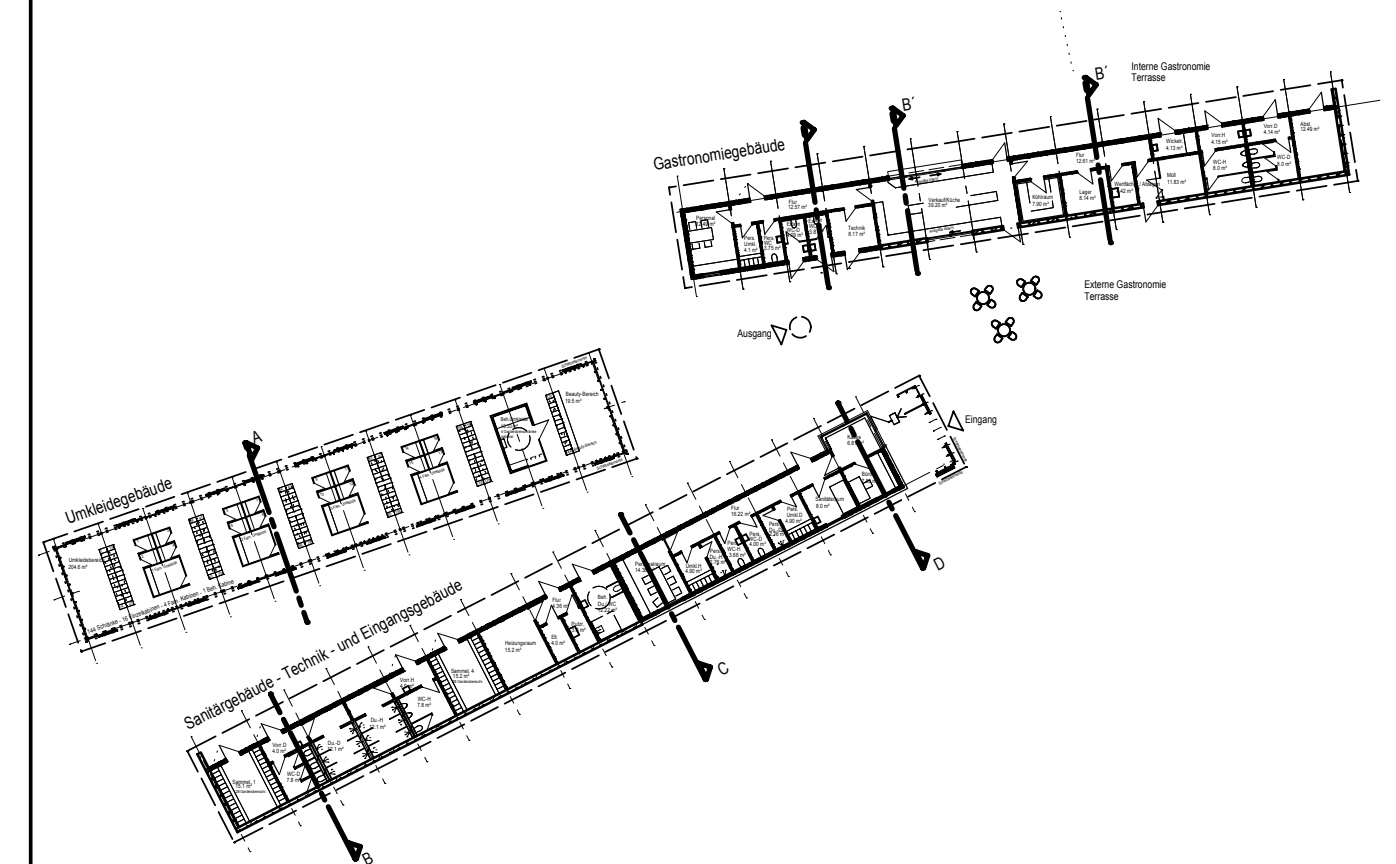
|                |                         |            |                       |
|----------------|-------------------------|------------|-----------------------|
| ENTWURF        | DIPL.ING.ARCH. J.Schulz | BEARBEITET | DIPL.ING.ARCH. Schulz |
| PROJEKTLEITUNG | DIPL.ING. J. Blenke     | GEZEICHNET | SoFi / J-Bü           |

Grundriss Gebäude Entwurfsplanung

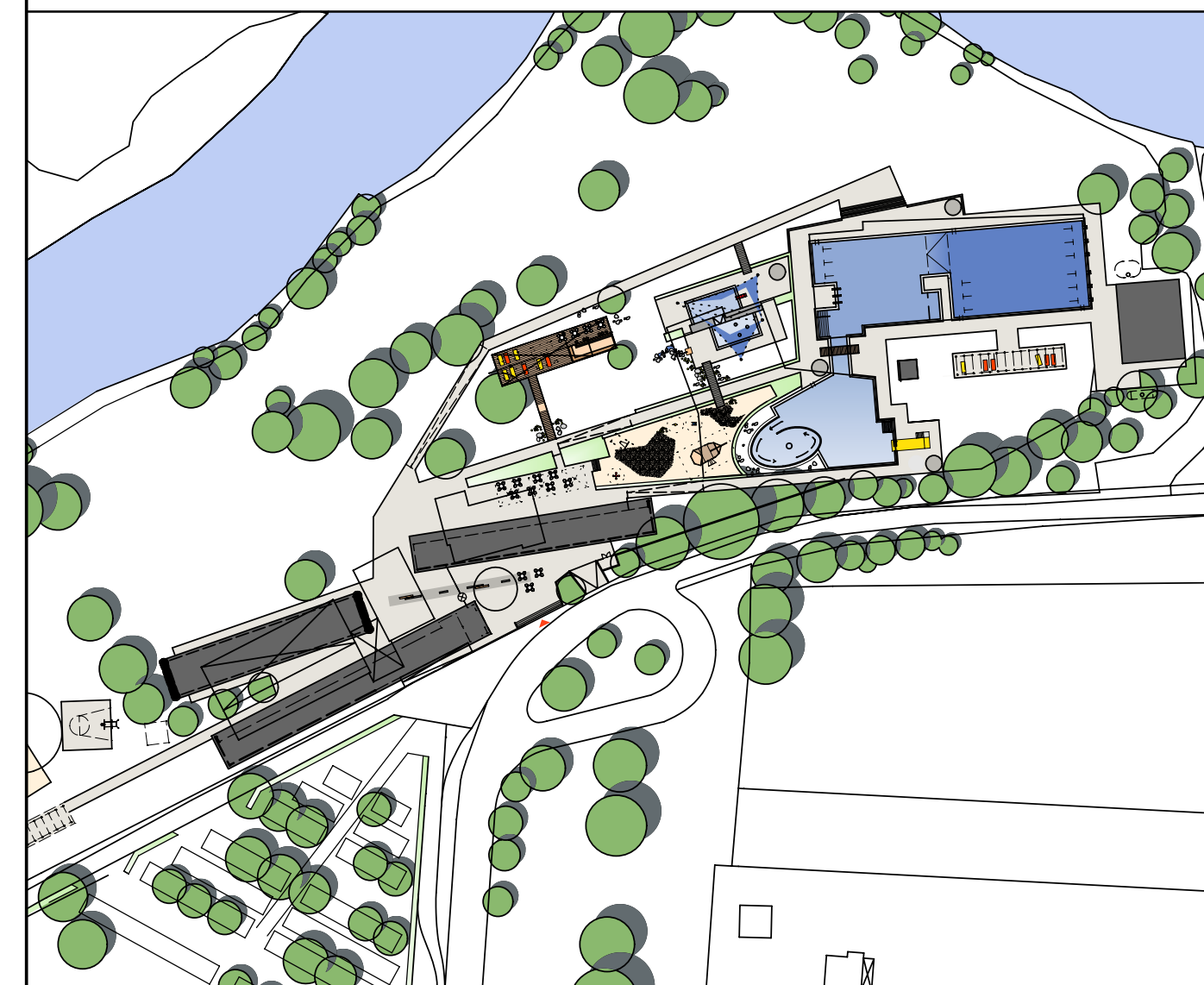
|                       |                     |                     |                   |       |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------|
| DATUM<br>Februar 2008 | PROJEKT NR.<br>8185 | MASSSTAB<br>1 : 100 | PLAN-NR.<br>EP 03 | INDEX |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------|



## Anlage 5



49.00m ü. NN = +0,00m OK Badeplatte im Bestand  
= +0.00m OK Badeplatte Kinderbecken neu



## Modernisierung und Attraktivierung Freibad Stapelskotten in Münster

BAUHERR  
Stadt Münster  
Albersloher Weg 33, 48127 Münster



PLANUNG UND BAULEITUNG  
Thalen Consult GmbH  
THALEN CONSULT GmbH - INGENIEURE \* ARCHITEKTEN \* STADTPLANER  
Bahnhofstraße 18, 26340 Zetel, Tel. 04453-936-0, E-Mail zetel@thalen.de

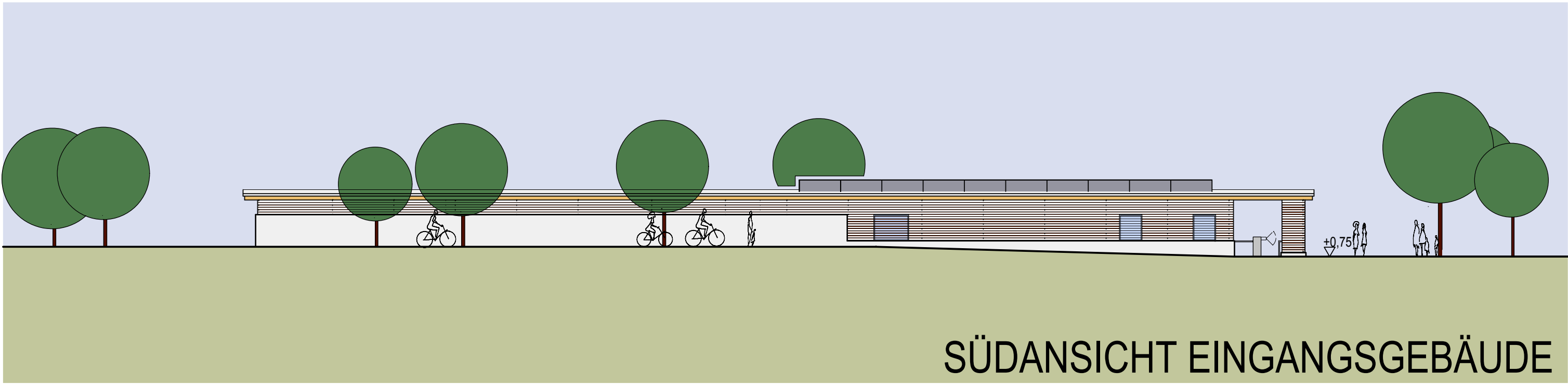
ENTWURF PROJEKTLEITUNG DIPL.ING.ARCH. J. Schulz  
BEARBEITET GEZEICHNET DIPL.ING.ARCH. Schulz  
SoFi / J-Bü

## Schnitte Gebäude Entwurfsplanung

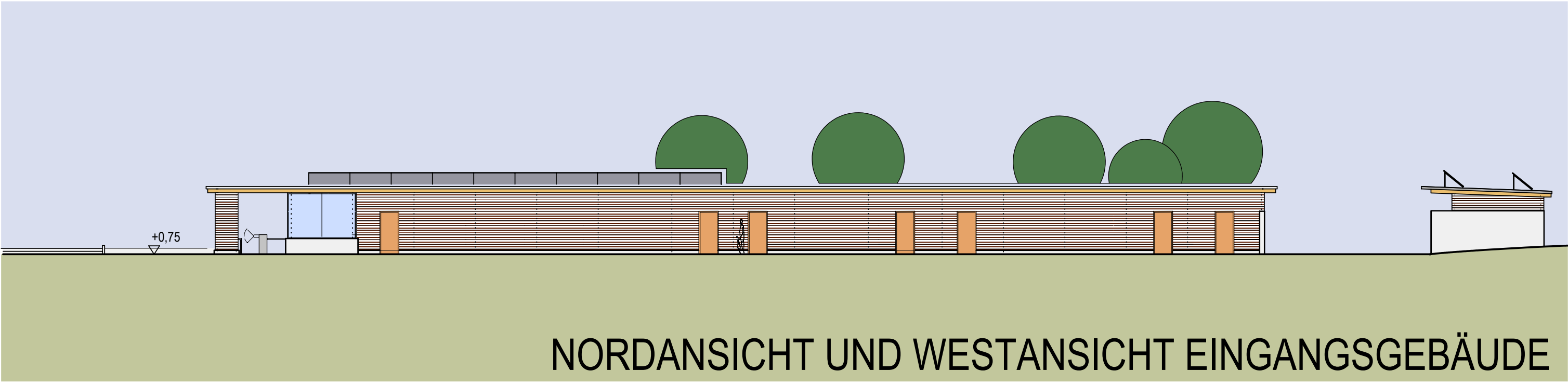
DATUM Februar 2008 PROJEKT NR. 8185 MASSSTAB 1:50 PLAN-NR. INDEX EP 02

H/B = 841.0 / 1189.0 < 1.00m²

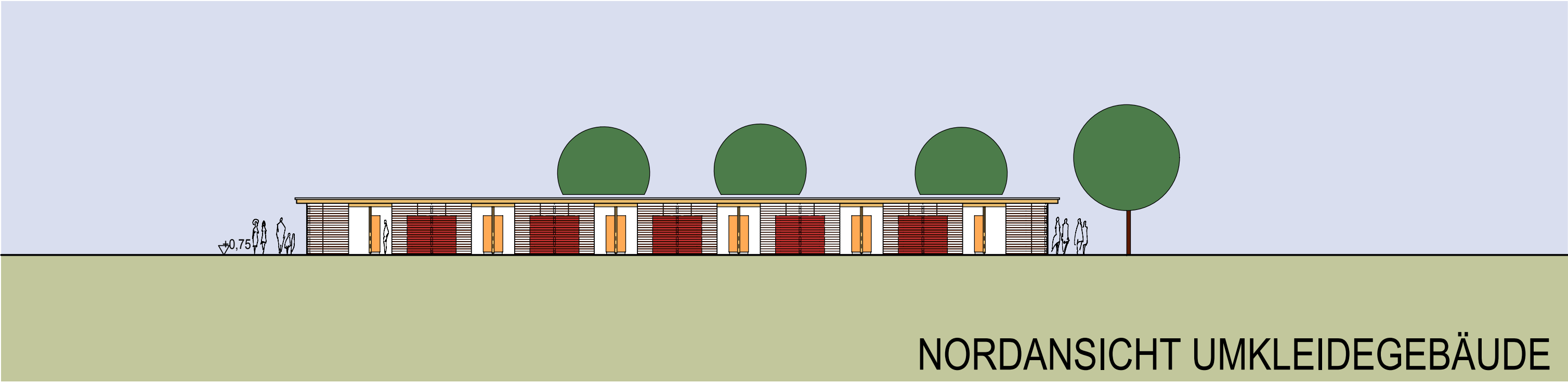
Altplan



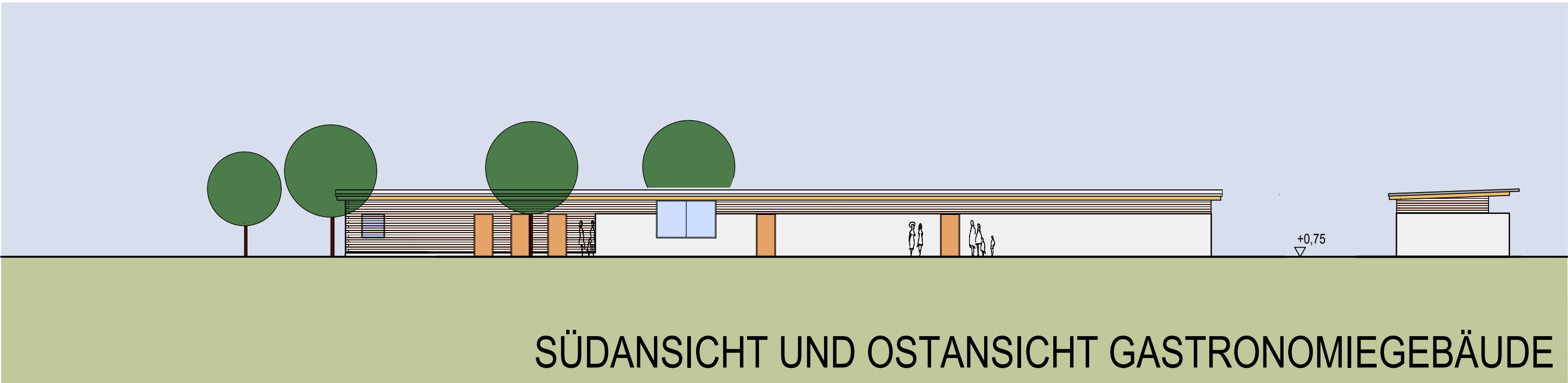
SÜDANSICHT EINGANGSGEBÄUDE



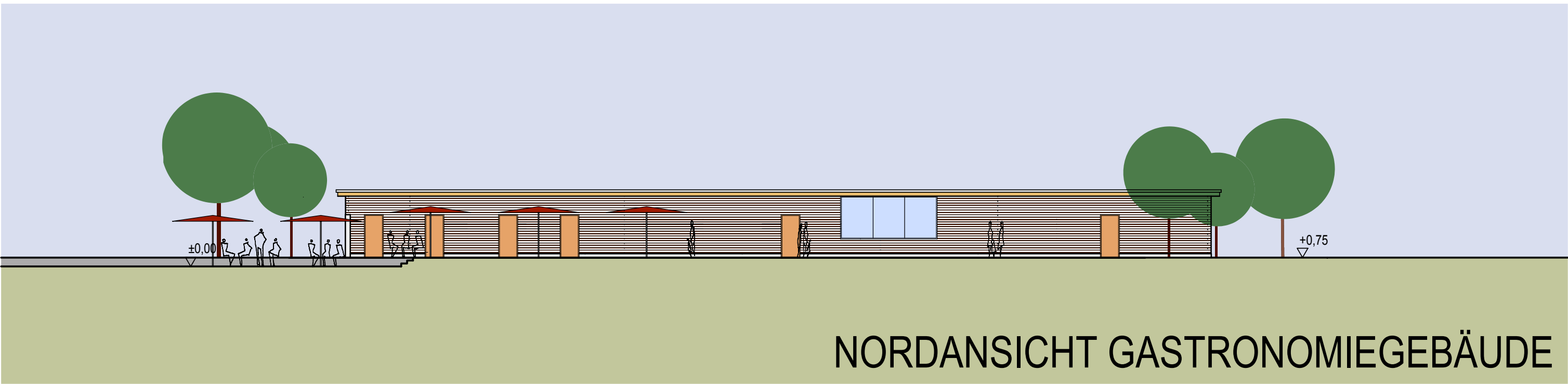
NORDANSICHT UND WESTANSICHT EINGANGSGEBÄUDE



NORDANSICHT UMKLEIDEGEBÄUDE

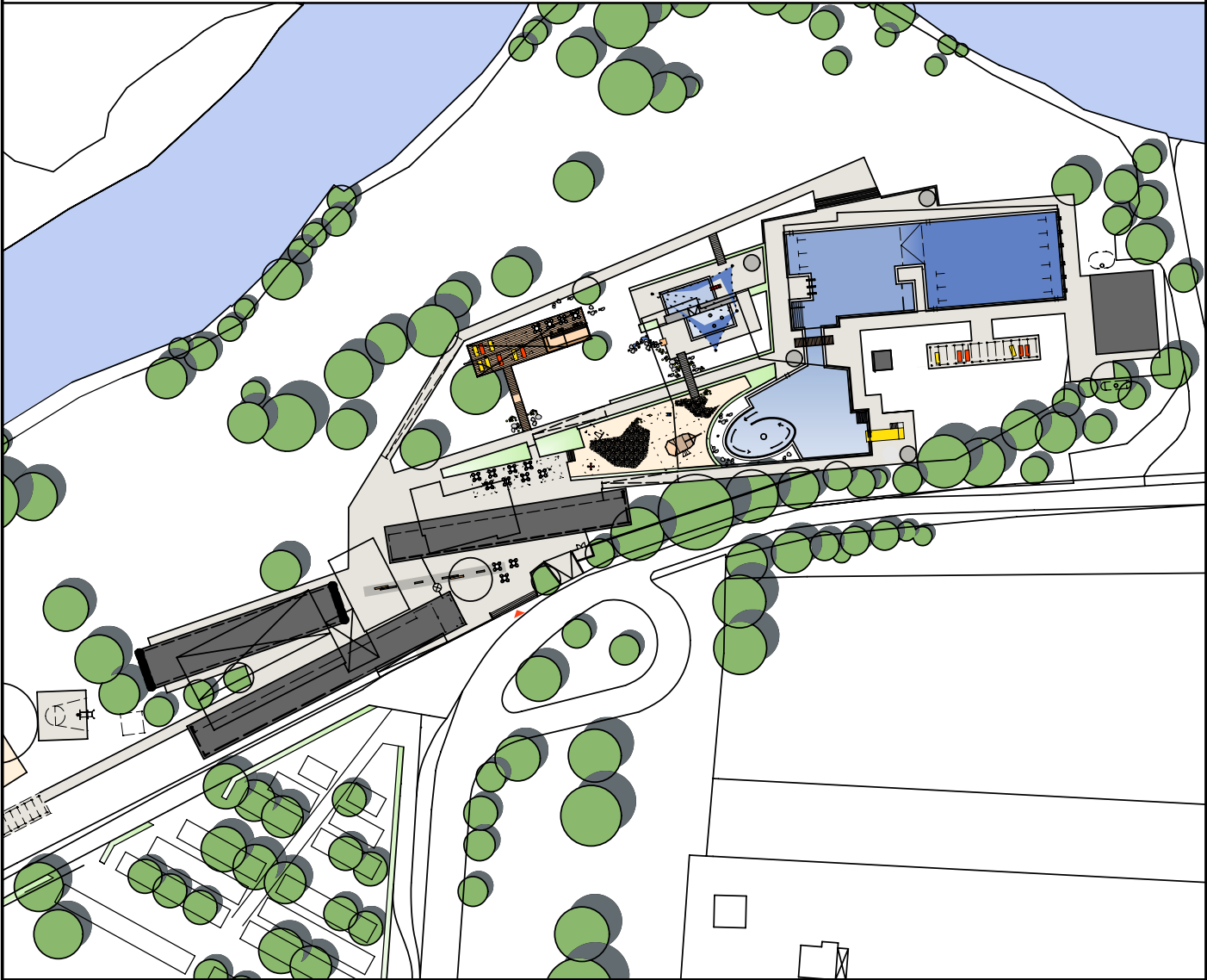


SÜDANSICHT UND OSTANSICHT GASTRONOMIEGEBÄUDE



NORDANSICHT GASTRONOMIEGEBÄUDE

49.00m ü. NN = +0.00m OK Badeplatte im Bestand  
= +0.00m OK Badeplatte Kinderbecken neu



Modernisierung und Attraktivierung  
Freibad Stapelskotten in Münster

BAUHERR  
Stadt Münster  
Albersloher Weg 33, 48127 Münster



PLANUNG UND BAULEITUNG  
Thalen Consult GmbH  
THALEN CONSULT GmbH - INGENIEURE \* ARCHITEKTEN \* STADTPLANER  
Bahnhofstraße 18, 26340 Zetel, Tel. 04453-936-0, E-Mail zetel@thalen.de

|                            |                                                 |                          |                             |
|----------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| ENTWURF<br>PROJEKTL EITUNG | DIPL.ING.ARCH. J. Schulz<br>DIPL.ING. J. Blenke | BEARBEITET<br>GEZEICHNET | DIPL.ING.ARCH. Schulz<br>MG |
|----------------------------|-------------------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|

Ansichten Entwurfsplanung

|                       |                     |                     |                   |       |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------|
| DATUM<br>Februar 2008 | PROJEKT NR.<br>8185 | MASSSTAB<br>1 : 200 | PLAN-NR.<br>EP 05 | INDEX |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|-------|

### **Erläuterungsbericht zur Planung FB - Stapelskotten**

#### **Allgemein**

Das Freibad Stapelskotten wird ab September 2008 vollständig saniert und zu einem modernen, zeitgemäßem Familien- und Entspannungsfreibad ausgebaut. Vorhandene Funktionsgebäude werden durch Neubauten ersetzt und so angeordnet, dass sich funktionale Bezüge zwischen den verschiedenen Nutzungen ergeben (Eingangs-, Umkleide-, Sanitär- und Gastronomiebereich). Alle Funktionseinheiten der Badanlage sind barrierefrei erschlossen.

Die abgängigen technischen Anlagen werden erneuert wobei die Optimierung der Betriebskosten im Vordergrund steht. Zur Attraktivierung der Beckenlandschaften werden verschiedenen Bereiche zusammengefasst und umgestaltet. Ziel ist es dem Badegast nach dem Umbau und der Sanierung ein zeitgemäßes Angebot für unterschiedliche Badeaktivitäten in angenehmer Umgebung zu bieten. Im Einzelnen sind folgende Maßnahmen geplant.

#### **Bauliche Maßnahmen**

##### **Der Zugang**

Der Zugang zum Bad bleibt an der bisherigen Stelle bestehen. Nach Abbruch der abgängigen Gebäude werden 3 eingeschossige Gebäude so angeordnet, dass sich funktionale Bezüge zwischen den verschiedenen Nutzungen ergeben; Es entsteht ein Vorplatz mit dem Eingangsbereich, der Kassenzone sowie der Terrasse der externen Gastronomie; ein innerer Platz mit dem Ein- und Ausgangsbereich und Wartezone, Drehkreuzanlage und Infosäule; dem Platz zwischen Umkleide- und Sanitärgebäude mit Zuwegung zu den Schwimmbecken. Darüber hinaus entstehen Sichtbezüge in die Badanlage, welche die Orientierung erleichtern.

##### **Die Beckenlandschaften**

Das Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken wird zu einem Kombibecken aus Edelstahl zusammengefasst. Durch Aufweitungen und Einschnürungen in der Beckenkontur gliedert sich die neue Beckenlandschaft in mehrere Funktionsbereiche. Der Nichtschwimmerteil dient als Wellness- und Ruhezone mit Sprudelliegen und Schwallbrausen. Im Schwimmerbereich entstehen je drei 25m und 50m Bahnen und im Erlebnissbereich sind Attraktionen wie Wellenbecken und Breitrutsche vorgesehen.

Der Wasserspielgarten wird als Eltern-Kind Bereich mit unterschiedlichen Spielangeboten für Kleinkinder gestaltet. Ein Steg verbindet den Wasserspielbereich mit einem Sandspielplatz. Verschiedene Wasserspiele vermitteln den Kindern das Element Wasser in seinen unterschiedlichsten Erscheinungsformen. Angrenzend an den Wasserspielgarten befindet sich die Familienliegewiese und das Gastronomiegebäude mit Wickelraum, so dass der Eltern-Kind Bereich eine hohe Aufenthaltsqualität für Eltern mit Kleinkindern bieten wird.

## **Funktionsgebäude**

Die vorhandenen Funktionsgebäude der Freibadanlage wurden als abgänglich bewertet, diese sollen durch Neubauten ersetzt werden.

Die erforderlichen Nutzungen Umkleidebereich / Sanitärbereich / Eingangs-/Kassenzone und Gastronomie werden künftig auf 3 eingeschossige Gebäude verteilt. Die Gebäude sind so angeordnet, dass sich funktionale Bezüge zwischen den Nutzungen ergeben: Es entsteht ein Vorplatz mit dem Eingangsbereich, der Kassenzone und der Terrasse der externen Gastronomie; ein innerer Platz mit dem Ein- und Ausgangsbereich mit Infosäule, Drehkreuzanlage, Ausgangsdrehkreuz und Sitzbänken; sowie der Platz zwischen Umkleide und Sanitärgebäude mit der Verbindung zwischen Umkleidekabinen und Sanitärräumen. Darüber hinaus entstehen Sichtbezüge in die Badanlage, welche die Orientierung erleichtern.

Die Gebäude sind im Wesentlichen in Holzrahmenbauweise geplant – Holzdächer / Holzstützen / Holzfassade. Lediglich in den Hochinstallierten Nassbereichen – Dusch- und WC Räume sind massive Wandkonstruktionen in KS-Mauerwerk mit Fliesenbelag vorgesehen.

## **Das Sonnendeck**

Das ehemalige DLRG-Gebäude wird künftig über einen Steg von der Gastronomieterrasse aus erschlossen und als Sonnenterrasse, Bar und Eventbühne genutzt.

Dazu wird der Gebäudebestand oberhalb der Plattform bis auf 4 Stahlbetonrahmen vollständig zurückgebaut. Die Bodenfläche der Plattform wird mit einem Holzbelag versehen. Im Bereich der Bar werden die Stahlbetonrahmen analog zu den Neubauten als Sonneschutz mit horizontalen Holzlamellen bekleidet. Am Rand der Plattform wird umlaufend eine Holzbrüstung angebracht.

## **Neugestaltung und Attraktivierung der Freianlagen**

Die Flussaue mit seinem Baumbestand bleibt erhalten. Mit der Gestaltung der Freianlagen werden diese naturräumlichen Qualitäten als Potential für die Badanlage aktiviert. Landschaftsfenster am Flussufer stellen den Bezug zum Naturraum Fluss her und machen diesen für den Badbesucher erlebbar.

Die Wegeflächen auf dem Badgelände nehmen die Richtung des Flusslaufes auf und bilden Sicht- und Bezugsachsen, von denen sich der Landschaftsraum erschließt. An den Schnittpunkten der Wegeachsen entstehen Plätze als Aufenthaltsorte mit Bezug zu den Funktionen und als Orte der Orientierung im Bad. Aufweitungen der Wegeflächen und zusätzliche Aufstellflächen für Sonnenliegen im Bereich des Beckenumgangs bieten den begehrten Blick auf die Flusslandschaft oder das Leben rund um den Pool.

Duschmulden ersetzen die im Bestand vorhandenen Durchschreitbecken.

Die Sport und Spielangebote sind künftig als Band außerhalb der Überschwemmungszone im Bereich des ehemaligen Kinderbeckens angeordnet. Dort sind ein Streetballfeld und ein Beachvolleyballfeld vorgesehen.

Der Eingangsbereich ist über eine breite Treppenanlage und eine Rampe erschlossen. Der weite Vorplatz ermöglicht die räumliche Trennung von Besucherverkehr, Gastronomieterrasse und Anlieferung.

## **Technik**

### **Wärmeversorgungsanlagen**

Die Beckenwassererwärmung erfolgt ausschließlich über eine Solarabsorberanlage auf den Flachdächern, die Grundlastabdeckung der Duschwassererwärmung über eine Solarkollektoranlage. Zur Spitzenabdeckung ist eine nachgeschaltete Trinkwassererwärmung in Form eines Gaswandheizkessels mit Bereitschaftsspeicher geplant. Die neuen Gebäude bleiben als Sommerbauten weitestgehend unbeheizt. Lediglich Büro- und Personalräume erhalten Radiatoren.

### **Lüftungstechnik**

Natürliche Lüftung für alle Räume. Mechanische Be- und Entlüftung der im Gastronomiebereich.

### **Regelungstechnik**

Einsatz von DDC Regelungstechnik (digitale Regelungssysteme) zur Optimierung der Betriebsabläufe und der Energieverbräuche.

### **Sanitärtechnik**

Die Be- und Entwässerungsleitungen werden komplett erneuert. Zur Minimierung des Wasserverbrauchs ist der Einsatz von Wasser sparenden Selbstschlussarmaturen vorgesehen.

### **Badewassertechnik**

Einsatz von Wasser sparender Vakuum-Anschwemmfiltertechnik (kein Rückspülen). Die Desinfektion des Badewassers ist vorgesehen unter weitestgehender Verwendung der vorhandenen, den heutigen Vorschriften entsprechenden Chlordosierungsanlage.

### **Elektrotechnik**

Die Beleuchtung wird / ist mit EVGs (elektronischen Vorschaltgeräten) und Tageslicht abhängiger Steuerung und Präsenzmelder ausgeführt. Es werden ausschließlich Energie sparende Leuchtmittel sowie halogenfreie Verkabelungen und Leitungsführungssysteme eingesetzt.

# Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien

## Planung

### 1. Darstellung des Energiesparkonzeptes

Die Freibadanlage Stapelskotten wird ausschließlich im Sommer betrieben und bleibt überwiegend unbeheizt und natürlich belüftet. Lediglich in den Räumen des Betriebspersonals ist eine Beheizung vorgesehen. Die Gebäude des Freibades unterliegen als reine Sommergebäude keinen Anforderungen gem. EnEV 2007.

Da in den Übergangsmonaten April und September Teilbereiche (z.B. Personal) während der Auf- und Abrüstarbeiten genutzt und somit temperiert werden, werden hier Konstruktionen gewählt, welche die Standard-Anforderungen der EnEV erfüllen. Eine Unterschreitung der EnEV-Anforderungen um 30% wäre unverhältnismäßig und unwirtschaftlich, da die Gebäude im Herbst und Winter nicht geheizt werden. Der Nachweis des Wärmeschutzes wird im Bauteilverfahren erbracht. Zur Gewährleistung des Frostschutzes werden wasserführende Systeme entleert.

Die Beheizung des Beckenwassers erfolgt ausschließlich über die neu installierten Absorberflächen (ca. 600 m<sup>2</sup>) auf den Gebäudedachflächen. Die Grundlastabdeckung zur Duschwassererwärmung erfolgt über eine im Bestand vorhandene Solarkollektoranlage (ca. 40 qm). Zur Spitzenabdeckung ist eine nachgeschaltete Wassererwärmung in Form eines Gaswandheizkessels vorgesehen. Der Gastronomiebereich wird über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit 300L. Speicher versorgt.

### 2. Wärmeschutz

Der Jahresheizwärmebedarf für die Brauchwassererwärmung schwankt stark je nach Auslastung des Bades durch Besucher.

Der Jahresheizwärmebedarf für die Beckenwassererwärmung schwankt stark je nach Sonneneinstrahlung. Es wird jedoch in die Becken nur das an Wärme abgegeben, was die Solarkollektoranlage an Wärmeleistung liefert. Eine Zuheizung ist nicht vorgesehen, so dass bei schlechter Witterung die Beckentemperaturen schwanken können.

**Jahres-Heizwärmebedarf (gem. Rechenverfahren H<sub>T</sub> EnEV)**

☐ Geplant: q<sub>h</sub> ≤ 50 kWh / (m<sup>2</sup>) bezogen auf Bruttogrundfläche (BGF)

**Luftdichtigkeit des Gebäudes (gem. DIN 4108 T2 und T7)**

X ohne Anforderung

☐ n<sub>50</sub> ≤ 1,5 <sup>-n</sup>

☐ n<sub>50</sub> ≤ 1,0 <sup>-n</sup>

### 3. Verhältnis wärmeübertragende Gebäudehülle (A) zum beheizten Bauwerksvolumen (V)

A / V : (m<sup>-1</sup>)

### 4. Wärmeerzeugung

über

☐

Einzelheizung

X

Zentralheizung

mit

X Gas, ☐ Öl, ☐ Strom

sonstige Wärmelieferung

☐

Nahwärmesystem

☐

Fernwärmesystem

## 5. Sonnenenergienutzung, aktiv

X Sonnenkollektoren bzw. Solarabsorberanlage

zur

X

Warmwassererzeugung

☐

Beheizung

☐

Stromerzeugung

## 6. Wasser/Begrünung

### Regenwassernutzung

ist nicht vorgesehen. Oberflächenwasser wird wie bisher in die Wiese eingeleitet.

### Regenwasserverrieselung

ist nicht vorgesehen

### Versiegelung des Grundstückes (%)

beträgt 25%. (versiegelte Fläche ca. 6.200 qm / Gesamtfläche ca. 25.000 qm)

### Ersatzmaßnahmen

keine

### Dach-/Fassadenbegrünung

keine

## 7. Maßnahmen zum Immissionsschutz

### Schall / Lärm

keine

### Altlasten /Schadstoffe

keine

## 8. Sonstige Angaben

# **Ausführung**

## **1. wesentliche Baustoffe**

### **Tragwerk:**

- überwiegend Holzrahmenbauweise
- Naßbereiche in Kalksandstein
- Fundamente / Betonplatte in Stahlbeton

### **Fassade:**

- Holzverschalungen
- Teilflächen in Sichtbeton

### **Dach:**

Bituminöse Abklebung mehrlagig auf Holzpfetten / -balkenlage mit Holzschalung

### **Fenster:**

Fensterprofile aus thermisch getrennten Aluminiumprofilen

### **Innenwände:**

Naßbereiche: KS-Mauerwerk, beidseitig verputzt und gefliest

Holzständerwände: Beplankung mit Faserzementplatten und Anstrich

## **2. Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe**

☐

PVC

☐

Tropenholz

☐

FCKW / HFCKW -haltige Baustoffe

**Begründung für Einsatz:**

### **3. Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung**

#### **Wesentlichen Komponenten des Heizsystems**

Sonnenkollektoranlage

#### **Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung**

Die einzelnen Bereiche der WC's und Umkleiden werden durch natürliche Fensterbelüftung be- und entlüftet

#### **Einsparungsmaßnahmen in der Elektro- und Beleuchtungstechnik**

Energiesparleuchten

Die neue Beleuchtung in den Duschbereichen und WC wird über Präsenzmelder, im Außenbereich über Bewegungsmelder, geschaltet

#### **Wasserspartechniken**

Selbstschluss- und Wasserspararmaturen an Duschen, Toiletten und Waschbecken

#### **Badewasserdesinfektion**

Die Desinfektion des Badewassers wird unter weitgehender Verwendung der vorhandenen, den heutigen Vorschriften entsprechenden, Chlorgasdosieranlage erfolgen.

Sämtliche Anforderungen zum Betrieb einer Chlorgasanlage werden eingehalten (gem. Unfallverhütungsvorschriften des GUV)

### **4. Abfallvermeidungskonzept**

#### **Einsatz von Recyclingstoffen**

kein Einsatz von Recyclingstoffen

#### **Abfallvermeidungskonzeptes in der Planung- und Bauausführung**

Bau: kein Einsatz von Verbundwerkstoffen

Bauschutt wird getrennt nach Art gesammelt und durch Fachunternehmer entsorgt.  
Soweit möglich Wiederverwendung von Bodenaushub

### **Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen**

#### Parkplätze

Die bestehende Parkplatzsituation bleibt unverändert, ausgewiesene behindertengerechte Parkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

#### Zugangsbereich

Der Höhenunterschied zwischen der Parkplatzfläche und dem Eingangs- und Gastronomiebereich ist vom Parkplatz über eine Rampenanlage stufenlos überbrückt. Alle Funktionseinheiten der Badanlage sind barrierefrei erschlossen.

#### Badeplatte

Das Schwimmer- / Nichtschwimmerbecken erhält Beckeneinstiegstreppen mit beidseitigen Handläufen als Einstiegshilfe. Zusätzlich wird am Becken eine fest eingebaute Einstiegshilfe für Rollstuhlfahrer vorgesehen (Gleittreppe).

Um eine gute Orientierungsmöglichkeit auch für sehbehinderte Besucher zu schaffen, wird der Belag der Badeplatte sowie der Belag des Eingangsbereiches nebst Vorbereich der Sanitäranlagen unterschiedlich gestaltet. Die zentrale Wegachse wird, in Abgrenzung zu den sonstigen Wegeflächen, aus einem optisch und taktil unterscheidbarem Material als Orientierungshilfe für Sehbehinderte hergestellt.

Die Beschilderung im Zugang zu Räumen in den Funktionsgebäuden wird erhaben ausgeführt und ist somit auch taktil erfahrbar.

Ergänzend wird im Eingangsbereich ein taktil erfassbarer Anlagen- und Orientierungsplan aufgestellt.

#### Umkleide-, Dusch- und WC-Raum für Menschen mit Behinderungen

- behindertengerechten Umkleide (4-5 Schränke; Sitzbankbreiten der Umkleidebänke betragen 50 - max. 60 cm)
- behindertengerechten WC mit Duschplatz (Notrufsystem mit Alarmübermittlung zum Kassensbereich)

#### Signalfahne

Signalfahne (rot) an der Schwimmaufsicht zur Warnung Gehörloser (entsprechend Hiltrup u. Coburg)